



Befulligung, Insaunung von wa, sau  
den psonen und richtigem  
Amt Gesessenen überlassen  
müß man indemmal nicht  
zu den Sachen gefüßigen sau,  
bringen. Ich binde ich über  
den Tag von nach die sau 10-12  
Jahre von dem - da gelindest  
haben. Dieser werden allen  
zu glück ~~haben~~ werden, über die  
und wegen man geschicklich  
Befulligung mit dem.

Ich habe zwar noch diese  
Ausstellung daß diese Gesetz  
digung nicht geschicklich  
aber dem läßt sich durch die  
weil diese Gesetze, und zwar  
und diese Gesetze, und die  
dieses Gesetz ~~ist~~ geschicklich  
von Insaunung.

Sie sind in der Lage und haben  
die Müssen sich mit der Einsamkeit  
zu verbinden, und das was sie zu  
sagen zu bringen. Jeder hat  
gewissen was man wissen  
sollte pflichtlich und was man  
als eine Audienz und was  
lang, das welche gewisse  
anwendet.



Wichtig und notwendig. Sie sind so  
oft und sich mit der Zeit  
zügen 48 und 49 furcht, auf  
nicht besorgen. Sie haben  
wenn ich besorge - und die  
besten Zungen sind auch  
Entscheidung und Gerechtigkeit  
geben - sie sind so sehr die

Demnach allmählich in das hiesige Quartier  
und demnach hierher verlegt haben.  
Ich bleibe mit dem besten  
Wunsch und gütlichen Absichten

zu sein  
Ihre ergebene  
Dienerin  
Auguste

Venedig 22 März  
1860

1860  
1860

Die in dem obigen Briefe folgenden  
Anweisungen sind zu befolgen

Euer Hochwohlgebohren

Beyde Schreiben habe ich erhalten; konnte aber nicht gleich antworten, erstlich wegen Unwohlseyn, dann aber weil ich einsah, daß die beyden Mittel von welchen Sie sprachen keinen Erfolg haben würden.

Attestate, wie Sie wissen, sind nicht in der Ordnung, besonders nach so langer Zeit, und wenn Sie sich nicht auf den fräglichen Gegenstand, unmittelbar beziehen.

An S[eine] E[xzellenz] H[errn] F[eld]m[arschall]l[eutnant] Grafen Graineville zu schreiben, wäre noch unzweckmässiger, und gegen ihn eine Behelligung. Personen wie er, von den schwersten und wichtigsten Amts Geschäften überladen, muß man jedesmal nur das zur Sache gehörige vorbringen. Ich könnte ihm <sup>aber</sup> eben nur Sagen was Sie vor 10 - 12 Jahren waren - da geleistet haben. Dieses würde allerdings zu Ihrer Ehre gedeihen, aber keinesweges eine gegenwärtige Beschuldigung entkräften. Ich glaube zwar nach Ihrer Darstellung daß diese Beschuldigung nicht gegründet sey, aber dann läßt sich durch Thatsachen dieses beweisen, und zwar nur durch Thatsachen, und die bey denselben gegenwärtig gewesenen Personen.

Sie sind in der Lage und haben die Musse sich an die Personen zu wenden, und das wahre zu Tage zu bringen. Jedes Vorgreifen von mir wäre sogar schädlich und würde als eine Andeutung ausgelegt, daß solche Beweise mangeln.

Übrigens können Sie sich, sooft es sich um die Feldzüge 48 und 49 handelt, auf mich berufen. Ich kann Ihnen - wenn ich befragt werde - nur die besten Zeugnisse von Muth Beurtheilung und Thätigkeit geben - Eigenschaften welche Sie damals allerdings in hohem Grade an den Tag gelegt haben.

Ich bleibe mit den besten Wünschen und größter Achtung

ganz ergebenster

Nugent F[eld]M[arschall]

Venedig 22 März 1860

Die mir überschickten folgen anliegend zurück.

<Laval Graf Nugent-Westmeath, k.k. Feldmarschall, 3.11.1777 - 21.8.1862>

